

Neuen Fachkräften stehen alle Wege offen

HANDWERK Insgesamt 71 Auszubildende bestehen ihre Abschlussprüfungen – Feier in der Friedeburg



Insgesamt 71 Auszubildende aus dem Handwerk haben erfolgreich ihren Abschluss gemacht. In einer Feierstunde in der Nordenhamer Stadthalle Friedeburg wurden am Donnerstagabend die Zeugnisse und Gesellenbriefe überreicht.

BILDER: MERLE ULLRICH

Gut gelaunt feierten die neuen Fachkräfte ihren Abschluss. Für sie gab es Applaus von den Gästen in der voll besetzten Friedeburg.

VON MERLE ULLRICH

NORDENHAM – Insgesamt 71 junge Frauen und Männer aus elf verschiedenen Gewerken des Handwerks konnten am Donnerstagabend in der Friedeburg den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung feiern. Fast alle ehemaligen Auszubildenden waren zur Feier gekommen, um ihre Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse persönlich entgegenzunehmen.

Familie und Freunde sowie Vertreter der verschiedenen Handwerksbetriebe, von den Berufsbildenden Schulen, aus Politik und Wirtschaft waren ebenfalls in die Friedeburg gekommen, um mit den Absolventen zu feiern. Darunter waren auch die CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen und Grünen-Landtagsabgeordneter Dragos Pancescu. SPD-Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag schickte eine Grußbotschaft, da sie zurzeit auf Dienstreise in Afghanistan ist.

Kreishandwerksmeister Stephan Hayen eröffnete den Abend. Durch die Veranstaltung führte gewohnt souverän Thomas Sturm, der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Wesermarsch.

Unterstützen sollen hatte ihn dabei eigentlich Tanja Löbach, Studiendirektorin und stellvertretende Schulleiterin der Berufsbildenden Schulen Wesermarsch. Doch sie hatte aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen müssen.

Ausbildungszeit verkürzt

Musikalisch umrahmt wurden die Zeugnisübergaben wieder von der Nordenhamer Band Prime Time, die die Veranstaltung bereits seit dem Jahr 2002 regelmäßig in der Friedeburg musikalisch begleitet. Unterstützt wurde die Band dieses Mal von der Nordenhamer Sängerin Natascha Schulz. Moderator Thomas Sturm plauderte während der

Vergabe wieder mit einigen der Absolventen. Fünf von ihnen, so wusste Thomas Sturm zu berichten, hatten ihre Ausbildung sogar verkürzen können. Die Bootsbauer stachen an diesem Abend ebenfalls heraus, denn viele von ihnen stammten von Handwerksbetrieben außerhalb der Wesermarsch. Teilweise kommen sogar Auszubildende über das Land Niedersachsen hinaus nach Brake, berichtete Thomas Sturm, weil der Standort „einfach Klasse besitzt“, lobte der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft.

Mit Auszeichnung

Der frischgebackene Zimmermann Sturmi Seemann wurde besonders geehrt. Er

hatte seine Ausbildung mit Auszeichnung bestanden. Neben einer Ehrenurkunde erhielten er und sein Ausbilder zusätzlich noch ein Geschenk.

Für einen besonderen Moment sorgte auch Obermeister der Friseur-Innung Heiner Gerd Rehse. Er hatte kürzlich 40-jähriges Bestehen seines Betriebes gefeiert. Dazu hatte ihm seine allererste Auszubildende, die vor 40 Jahren ihre Lehre bei ihm begonnen hatte, gratuliert und sich für die Zeit bedankt. Ihre Glückwunschkarte las der Friseurmeister den Gästen in der Friedeburg vor und gab das Lob weiter an die Auszubildenden. Zwar würden die Ausbilder den Nachwuchs oft fordern, doch sie seien stolz auf ihre jungen Mitarbeiter.